

20 JAHRE ADLERWEG TIROL IN ZAHLEN

In der hochalpinen Bergwelt verläuft der Adlerweg von Ost nach West (Nordtirol) bzw. West nach Ost (Osttirol) quer durch das Herz der Alpen. Der Wegverlauf gleicht in seiner Form den ausgebreiteten Schwingen eines Adlers. 33 Tagesetappen warten auf einem der schönsten und anspruchsvollsten Weitwanderwege Tirols.

33 Tagesetappen, teilweise mit anspruchsvollen Schwierigkeitsstufen, führen am Adlerweg quer durch Nord- und Osttirol (24 Etappen in Nordtirol, 9 Etappen in Osttirol).

426 Kilometer Gesamtlänge mit fordernden Teilstrecken und atemberaubenden Ausblicken erstreckt sich der Weg durch Tirol.

30.000 „wadzerrrende“ Höhenmeter bergauf, verlangt der Adlerweg insgesamt.

28.000 Höhenmeter führt der Adlerweg die steilen Wanderwege wiederum hinab.

75 Hütten- und Almwirte bieten Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Adlerweg.

40 offizielle Stempelstellen liegen zwischen den Etappen und dem goldenen Adlerpin.

2.749 Meter hoch liegt die Birkkarspitze im Naturpark Karwendel und ist durch den höchsten Punkt des Nordtiroler Adlerweges ausgezeichnet.

2.848 Meter misst der höchste Punkt des Adlerweges auf der Gradötzscharte im Osttiroler Teil des Adlerweges.

23 Kilometer Wanderweg misst die längste Strecke des Adlerweges auf der Etappe 16 in Nordtirol von Leutasch nach Ehrwald.

8,5 Stunden beträgt die Gehzeit des zeitintensivsten Etappenabschnittes 11 vom Karwendelhaus zum Hallerangerhaus mit einem Höhenunterschied von 1.440 Metern und einer Länge von 14 Kilometern.

12 Etappen des Adlerweges gelten als besonders anspruchsvoll und sind als schwarze Bergwege und somit als „schwierig“ klassifiziert.

-
- 33** idyllische Bergseen befinden sich entlang der Strecke des Adlerweges.
-
- 1.150** Höhenmeter bergauf und 13 Kilometer bewältigt der Wandernde auf der 12. Etappe in Nordtirol. Vom Hallerangerhaus aus über die Pfeishütte und das Hafelekar gelangt sie oder er auf die Nordkette in Innsbruck. Diese Etappe ist besonders anspruchsvoll und zählt zur Königsetappe des Adlerweges.
-
- 4** imposante Adlerinstallationen markieren jeweils den Anfang und das Ende des Adlerweges in Nord- und Osttirol. Während der Etappen weisen einem eine einheitliche Beschilderung mit gelben Wegtafeln und die rot-weiß-roten Bodenmarkierungen den Weg.
-
- 33** spannende und aufschlussreiche, von Höchstleistungen geprägte Alpingeschichten begleiten Wanderinnen und Wanderer bei ihren Abenteuern über den gesamten Adlerweg.
-
- 8** spezielle Fernrohre gibt es entlang des Adlerweges, um einen besonderen 360-Grad-Panorama Adlerblick zu ermöglichen.
-
- 7** Gebirgszüge werden auf der gesamten Wanderung am Adlerweg durchquert: Wilder Kaiser, Brandenberger Alpen, Karwendel, Tuxer Alpen, Wettersteingebirge, Lechtaler Alpen und Hohe Tauern.
-
- 2005** ist die Geburtsstunde des Adlerweges.
-
- 2015** gab es einen Relaunch des Adlerweges: Anlässlich seines 10-jährigen Jubiläums wurde der Adlerweg thematisch geschärft und das Routennetz auf eine klare Streckenführung reduziert.
-
- 2018** wurde der Adlerweg unter die top drei der schönsten Weitwanderwege Österreichs gewählt.
-
- 2025** feiert der Adlerweg sein 20-jähriges Jubiläum.
-
- 2** Steinadler Brutpaare besiedeln pro 100 km² das Karwendel. Damit weist der Naturpark zurzeit eine der höchsten im Alpenraum existierenden kleinflächigen Adlerdichten auf.
-
- 5** Bergbahnen können auf dem Adlerweg genutzt werden, um den Auf- bzw. Abstieg zu verkürzen: der Kaiserlift (Etappe 3), die Rofanseilbahn (Etappe 8), Nordkettenbahn (Etappe 12), Patscherkofelbahn (Etappe 13) und die Grubigsteinbahn (Etappe 17)
-

Tirol zählt mit seinen 34 Regionalverbänden zu den führenden Urlaubsdestinationen der Alpen. Der Tiroler Tourismus ist von einer fast 200jährigen Geschichte und zahlreichen Pionierleistungen geprägt. Gäste schätzen im Sommer wie im Winter die alpine Berglandschaft und Natur, die hohe Qualität in Service und Infrastruktur sowie die Gastfreundschaft. Die Tirol Werbung GmbH mit Sitz in Innsbruck ist Teil der Lebensraum Tirol Holding GmbH und fungiert als Tourismusmarketing-Organisation des Landes. Ihr wichtigster Auftrag ist es, Tirol als den begehrtesten Kraftplatz der alpinen Welt zu positionieren.